
Subject: Knoten Brust unter Finasterid

Posted by [Patrick32](#) on Wed, 03 Jun 2020 06:37:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo :) Ich hatte schonmal n Beitrag erstellt aber der wurde komischerweise gelöscht^^ Daher hier nochmal die Story mit zwischenzeitlichem Ergebnis.....

Vorgeschichte:

Ich bin aktuell 29 Jahre alt und nehme seit 2017 Finasterid 0,625mg (1/8 von ner 5mg) jeden Tag. Ich hatte zu keiner Zeit Nebenwirkungen, Haarverlust ist meiner Meinung nach seit Einnahme nicht mehr vorhanden (habe Geheimratsecken, mehr eigentlich nicht). Jedoch muss ich dazu sagen, dass auch vorher kein wirklicher Haarausfall da war, jedoch ist das bei meinem Vater und meinen zwei Brüdern zu beobachten gewesen und daher hab ich mich prophylaktisch fürs Fin entschieden. Nun gut. Im Februar diesen Jahres habe ich aus Interesse mal Blut abnehmen lassen und auf Testo und DHT checken lassen. Testo im mittleren Normbereich, DHT war bei 11 ng/dl (Norm 20-110). Ich habe mich dann entschieden nur noch jeden 2. Tag 0,625mg Fin zu nehmen um das DHT noch etwas zu erhöhen, so dass es an der unteren Grenze kratzt^^ Das hat bedingt geklappt, Laborkontrolle von Anfang Mai war dann DHT 16 ng/dl, also immer noch sehr niedrig.

Aktuell:

Seit Ende April hab ich eine haselnussgroße, gut verschiebliche, konzentrisch unter der Brustwarze gelegene Raumforderung bemerkt, die keine Beschwerden macht außer eine leichte Überempfindlichkeit der Brustwarze. Ich habe mir dabei nichts gedacht und vorallem garnicht an Nebenwirkung des Fin gedacht. Mein Plan war mal 2-3 Wochen abwarten und sehen ob es wieder weg geht, da ich an eine Zyste/Entzündung der Brustwarze gedacht habe. Da es weiterhin da war, bin ich am Mittwoch zum Hausarzt, der mich umgehend an den Gynäkologen weiter überwiesen hat. Dort war ich am Freitag und es wurde die Brust abgetastet und mit Ultraschall untersucht. Hausarzt und Gyn gehen von einer Gynäkomastie bedingt durch Fin aus und möchten zur genaueren Abklärung jedoch eine Mammographie (Röntgenbild der Brust) und eine Biopsie (entnommene Zellen werden unter dem Mikroskop auf entartete Zellen untersucht) haben. Das ganze geschieht nächste Woche Mittwoch in der Brustambulanz im Krankenhaus. Ich bin sehr froh wenn ichs rum hab und Bescheid weiss. Das Thema Brustkrebs beim Mann steht eben im Raum, auch wenn es sehr selten ist. Ein bisschen suspekt ist die einseitige Lokalisation, von der ich jedoch auch bei anderen Gynäkomastie Fällen gelesen habe. Ansonsten sprechen die Verschieblichkeit und die nicht periphere sondern konzentrische Lage unter der Brustwarze eher für eine Gynäkomastie. (Infos aus der AWMF S1 Leitlinie Gynäkomastie und ein paar Medline Artikeln).

Ich habe am Dienstag das Fin abgesetzt und dabei bleibts jetzt auch. Habe seit heute leichtes Ziehen und Stechen in der linken Brust. Ich nehme an, dass das einfach die Auswirkungen der Umstellung des Hormongleichgewichtes sind. Die Brustdrüse erhält jetzt so langsam weniger stimulierendes Östradiol, da wieder mehr Testo in DHT umgewandelt wird.

Ergebnis der Untersuchung: Es hat sich rausgestellt, dass es sich um eine gutartige Gynäkomastie handelt. Wahrscheinlich durch Fin erzeugt. Ich bleib wie gesagt dabei, das Fin

nun nicht mehr zu nehmen und hoffe darauf, dass der Knoten von selbst verschwindet.

Würde mich freuen, wenn es ein paar Leuten hilft, die ähnliche Beschwerden haben/hatten.

Viele Grüße
